



Aschenputtel I

Setze die richtigen Satzteile ein.

Es war einmal ein reicher Kaufmann, dessen Frau frühzeitig verstarb.

Täglich besuchte das Kind das Grab der Mutter auf dem Friedhof.

Die Frau brachte zwei Töchter mit ins Haus.

Sie musste schwer arbeiten und neben dem Ofen in der Asche schlafen.

Eines Tages musste der Vater in die Stadt.

Die eine wollte schöne Kleider, die andere Perlen und Edelsteine.

Das war   

Und so frug er seine Töchter, was er ihnen mitbringen sollte.

Nach einem Jahr heiratete der Vater erneut.

Er blieb zurück mit seiner Tochter.

Aschenputtel wollte das Zweiglein, welches ihm auf dem Heimweg gegen den Hut stößt.

Da begann für das Mädchen eine schlimme Zeit.

Das Mädchen war staubig und schmutzig und wurde deshalb von nun an Aschenputtel genannt.

Lösungen:

Es war einmal ein reicher Kaufmann, dessen Frau frühzeitig verstarb.

Er blieb zurück mit seiner Tochter.

Täglich besuchte das Kind das Grab der Mutter auf dem Friedhof.

Er blieb zurück mit seiner Tochter.

Die Frau brachte zwei Töchter mit ins Haus.

Da begann für das Mädchen eine schlimme Zeit.

Sie musste schwer arbeiten und neben dem Ofen in der Asche schlafen.

Das Mädchen war staubig und schmutzig und wurde deshalb von nun an Aschenputtel genannt.

Eines Tages musste der Vater in die Stadt.

Das Mädchen war staubig und schmutzig und wurde deshalb von nun an Aschenputtel genannt.

Die eine wollte schöne Kleider, die andere Perlen und Edelsteine.

Das Mädchen war staubig und schmutzig und wurde deshalb von nun an Aschenputtel genannt.